



KulturRegion  
FrankfurtRheinMain



GEMEINSAM NETZWERKEN

15



Jahre KulturRegion

Vernetzen – Bündeln – Themen setzen  
in FrankfurtRheinMain

# Kultur in der Region – Kultur für die Region

Die KulturRegion ist das Kompetenzzentrum für nachhaltiges Vernetzen und Gestalten, qualitative Weiterentwicklung und attraktive Präsentation von Kultur in der Metropolregion FrankfurtRheinMain.

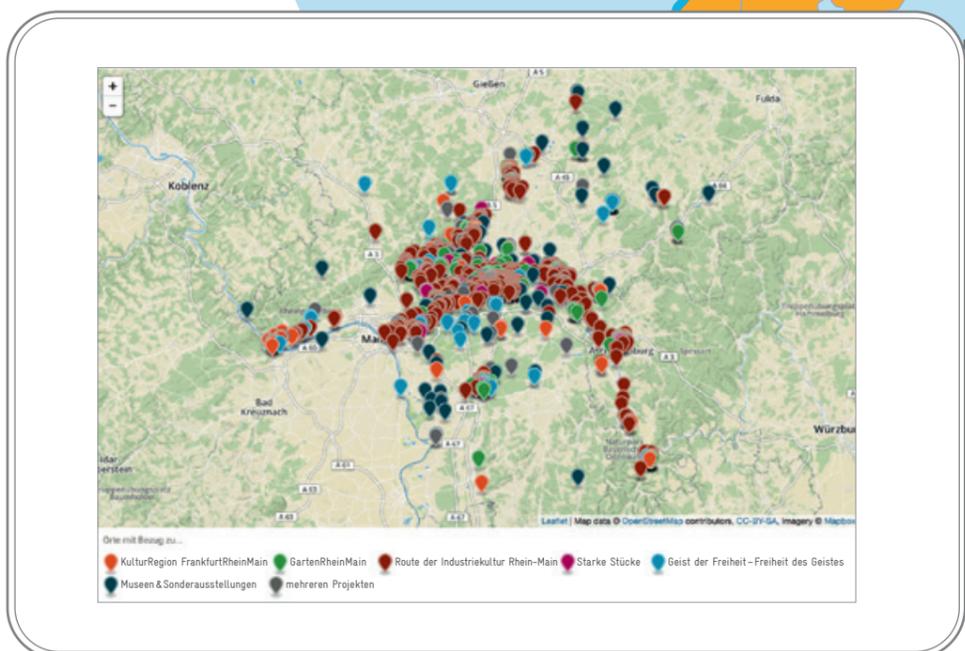
## Unsere Mitglieder

53 Mitglieder bilden derzeit das Netzwerk der KulturRegion: 45 Städte in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz sowie der Hochaunus-, Main-Taunus-, Rheingau-Taunus- und der Wetteraukreis, die Kreise Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Offenbach und der Regionalverband. Jedes Mitglied zahlt zurzeit 12 Cent pro Einwohner und Jahr.

- Kommunen
- Landkreise

sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain

Kartengrundlage:  
Regionalverband FrankfurtRheinMain  
Stand Januar 2020



Über 1.000 bedeutende kulturelle Orte und Kulturangebote vereint die interaktive Karte der KulturRegion

# 2005 – 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der KulturRegion,

was Anfang der 2000er-Jahre mit der Idee einer Bewerbung der Region FrankfurtRheinMain als Kulturhauptstadt Europas (unter Leitung von Prof. Herbert Beck, dem damaligen Städtedirektor) begann, hat sich zu einem kraftvollen regionalen KulturNetzwerk entwickelt. Als regionale Gesellschaft, 2005 gegründet, führen wir seither die kulturellen Potenziale in der Region zusammen, präsentieren sie und setzen Impulse: „Kultur in der Region – Kultur für die Region“ lautet denn auch unser Slogan.

Interkommunale Zusammenarbeit ist notwendig, heute und in Zukunft, nicht nur in Zeiten knapper Kassen. Wenn sie gelingen soll, braucht das Beziehung und Vertrauen zwischen den handelnden Personen. Bei unseren konkreten, positiv konnotierten Projekten geschieht dies sparten- und ressortübergreifend zum Wohle der Region – wichtige Voraussetzung für eine konstruktive Gesprächshaltung zwischen kommunalen Akteur\*innen.

Bei unseren Projekten greifen die Bereiche Kultur, Bildung und Soziales ineinander sowie Umwelt, Stadtplanung, Denkmalpflege, Tourismus, Regionalmarketing und Wirtschaftsförderung. Auf einer weiteren Ebene bringen wir kommunale und zivile Akteur\*innen zusammen, die vom Austausch, Erfahrungsschatz und Wissenstransfer des Netzwerks profitieren. Mit stetig wachsenden Aufgaben wird die kontinuierliche Zusammenarbeit mit anderen regionalen Gesellschaften, Stiftungen, Medien, internationalen Netzwerkpartner\*innen, Landes- und Bundesministerien immer wichtiger.

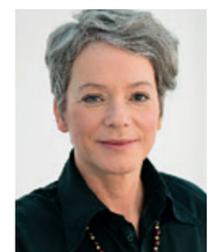
Die KulturRegion geht von einem breiten Kulturbegriff aus, mit dem sie entlang großer regionaler Themen arbeitet. Das ermöglicht uns, wichtige aktuelle Entwicklungen zu integrieren: Nachhaltigkeit, Mobilität, Kulturelle und Politische Bildung. Mit unseren Angeboten, die wir gemeinsam mit unseren Partner\*innen entwickeln, sind wir nahe an den Lebenswelten der Menschen in der Region. Wir bringen sie an zuweilen ungewöhnlichen Orten zusammen und laden mit unseren Veranstaltungen zu einem Perspektivwechsel ein: Erleben, Begreifen und Verstehen. So kann regionale Identität entstehen, indem Gemeinsames, Zusammenhänge und die Vielfalt des Lebens in Rhein-Main (an-) erkannt werden, und die Bereitschaft wächst, sich dafür auch zu engagieren.

Neben der interkommunalen, sparten- und ressortübergreifenden Kooperation kommt ein weiteres konstituierendes Merkmal hinzu: Wir arbeiten bundesländerübergreifend. So lautet auch unser Wunsch für das 20-jährige Jubiläum 2025: Möge in der KulturRegion – die aktuell immerhin 53 kommunale Mitglieder mit über drei Millionen Menschen umfasst – bis dahin die gesamte Metropolregion Frankfurt-RheinMain zusammenwirken.

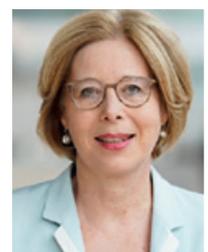
Kultur ist von zentraler Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wenn es die KulturRegion nicht gäbe, müsste man sie erfinden!



**Thomas Will**  
Aufsichtsratsvorsitzender der KulturRegion und Landrat des Kreises Groß-Gerau



**Dr. Ina Hartwig**  
Aufsichtsratsvorsitzende der KulturRegion und Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main



**Sabine von Bebenburg**  
Geschäftsführerin der KulturRegion

# 2005 – 2006

## Programme/Veranstaltungen

- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm: Juni – Dezember 2005
- „GartenRheinMain“-Fachtag: Verheißung von Glück: 3./4. Juni 2005
- „3. Tage der Industriekultur Rhein-Main“: 14.–17. Juli 2005
- Festspiel-Sommer 2005
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm: Juni – Dezember 2006
- „4. Tage der Industriekultur Rhein-Main“: 24.–27. August 2006
- Buch-Publikation: „Route der Industriekultur Rhein-Main“ (Bd. 1)
- Festspiel-Sommer 2006

# → Los geht's! Gründungsjahre der KulturRegion



Feierliche Gründung der KulturRegion in Bad Homburg v.d.Höhe; Foto: Sabine v. Bebenburg



Geschäftsführer Konrad Dörner begrüßt gemeinsam mit den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Ursula Jungherr und Prof. Felix Semmelroth die geladenen Gäste



## 700 Tage KulturRegion FrankfurtRheinMain

Am 22. November lud die KulturRegion ihre Mitglieder zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in der Poststraße 16 in Frankfurt am Main ein. Mit Lesungen und Präsentationen zu Gärten, Industriekultur und Freiheitsgeschichte stellten sich die Projekte und Projektleiter\*innen den zahlreichen Gästen vor.

## Gründung der KulturRegion am 21. Dezember 2005

Kommunen und Landkreise in der Rhein-Main-Region sowie der damalige Planungsverband hatten sich Ende 2005 zusammengetan, um die vielfältigen kulturellen Angebote der Städte und Gemeinden zu fördern und bekannter zu machen. Die gemeinnützige KulturRegion FrankfurtRheinMain wurde am 21. Dezember 2005 feierlich gegründet und ihre Aufgabe in der Satzung festgehalten: „(...) Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur durch Schaffung und Durchführung regional, überregional und international bedeutsamer Kulturprojekte und Veranstaltungen. Diese haben den Zweck, das kulturelle Profil der Gesellschafter und der Region Frankfurt Rhein-Main zu schärfen und herauszuheben (...).“ Die ersten Projekte unter dem Dach der KulturRegion waren die im Jahr 2000 begonnene „Route der Industriekultur Rhein-Main“ und das 2004 gestartete Projekt „GartenRheinMain – vom Klostersgarten zum Regionalpark“ sowie die Herausgabe der Broschüre Festspiel-Sommer. Konrad Dörner übernahm die Geschäftsführung.

**Gründungsmitglieder:** Alzenau, Aschaffenburg, Bad Homburg v.d.Höhe, Bad Nauheim, Bad Vilbel, Eschborn, Frankfurt a.M., Friedberg, Hanau, Hattersheim a.M., Hochtaunuskreis, Langen, Main-Kinzig-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Mainz, Niederdorfelden, Kreis Offenbach, Offenbach a.M., Rüsselsheim a.M., Wetteraukreis, Worms (assoziiertes Mitglied), Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/RheinMain

## GartenRheinMain nimmt „Botanik“ in den Blick und fragt nach Nutzung historischer Gärten

Seit 2004 trägt das in der KulturRegion verankerte Erfolgsprojekt „GartenRheinMain“ dazu bei, das Bewusstsein für die Gartenkultur in der Region zu schärfen. Die Fachtagung „Paradiese hinter'm Zaun“ fragte nach der Nutzung von historischen Gärten. Dabei ging es um das Spannungsfeld zwischen Gartenkunstwerk und Denkmalpflege, wenn die Begehrlichkeiten für die Event-Vermarktung von Gartendenkmälern zunehmen.

## „(...) Die Region braucht die Stadt, die Stadt braucht die Region.“

Zitat des ehemaligen OB Darmstadt Walter Hoffmann zum Beitritt von Darmstadt in die KulturRegion 2007



Präsentation des „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramms in Bad Vilbel mit Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr, „GartenRheinMain“-Projektleiterin Heidrun Merk, Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Ursula Jungherr und Geschäftsführer Konrad Dörner



# 2007

## Programme/Veranstaltungen

- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm: Mai – Dezember
- „GartenRheinMain“-Fachtag: „Paradiese hinter'm Zaun“: 2. November
- „5. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Essen und Trinken – Nahrungsmittel“: 16.–19. August
- Festspiel-Sommer 2007



Festakt zu 5 Jahren „Route der Industriekultur“ im Peter-Behrens-Bau 2006

## „Route der Industriekultur Rhein-Main“ veranstaltet ab 2006 „Tage der Industriekultur“ unter dem Dach der KulturRegion

2003 mit einem Tag begonnen, konnten die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ ab 2005 bereits an vier Tagen einem interessierten Publikum Türe und Tore von Industriedenkmälern und lebendigen Produktionsanlagen öffnen. Mit den Jahren wurde die Laufzeit stetig erhöht und das beliebte Veranstaltungsformat etablierte sich als Teil des jährlichen Veranstaltungskalenders der Rhein-Main-Region.

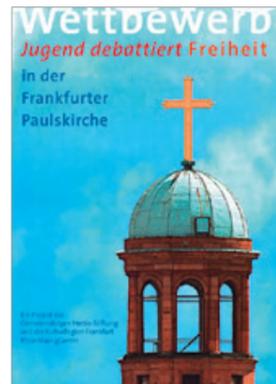


Eröffnungen der „Tage der Industriekultur“ mit Akteur\*innen aus der Region 2005 und 2006



Programme/Veranstaltungen

- 14. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 23.–30. April
- Publikation „Geist der Freiheit“: Topografie „Im Geiste der Freiheit“
- „Geist der Freiheit“: Jugend debattiert Freiheit mit Hertie-Stiftung: 20. Mai, Paulskirche
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Von Wegen – Manches ginge besser, wenn man ginge“: April – Dezember
- „GartenRheinMain“: Internationaler Kongress und Aktion „Gut zu Fuß. Die Spaziergangswissenschaft“ (in Kooperation mit der Stadt Frankfurt a.M.)
- Buch-Publikation „GartenRheinMain“: Erster Parkführer für die Region
- „6. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Energie“: 29. Juli – 3. August
- Festspiel-Sommer 2008



Das Projekt „Geist der Freiheit“ startet mit Publikation und Jugendwettbewerb

Mit der Publikation „Im Geist der Freiheit. Eine Topografie der KulturRegion FrankfurtRheinMain“ legten die Autorinnen Heike Drummer und Jutta Zwilling erstmals ein Grundlagenwerk vor, das die politischen Freiheitsgeschichten der einzelnen Kommunen, die allgemeinen Freiheitsbewegungen in der Region ab dem 18. Jahrhundert und die Lebensgeschichten von ausgewählten Freiheitskämpfer\*innen eint. Für das Schuljahr 2007/2008 hatten die Gemeinnützige Hertie-Stiftung und die KulturRegion zudem den Schülerwettbewerb „Jugend debattiert Freiheit“ ausgeschrieben, der nach der Entwicklung und Bedeutung von Freiheit im Prozess der Demokratisierung fragte und seinen krönenden Abschluss im Mai 2008 in der Paulskirche fand.



Foto: Xirriquiteula Teatre

„Starke Stücke“-Festival wird Teil der KulturRegion

9 Veranstalter mit 15 Spielorten im Rhein-Main-Gebiet zeigten an 8 Tagen 15 verschiedene Theaterstücke: Das 1994 gegründete „Starke Stücke“-Festival wanderte mit seiner 14. Ausgabe unter das Dach der KulturRegion. Seither wird es zusammen mit der Starke Stücke GbR und einem Netzwerk von Kulturveranstaltern jährlich im Frühjahr durchgeführt. Es bereichert das Portfolio der KulturRegion um hochkarätiges internationales Kinder- und Jugendtheater. Für „Starke Stücke“ konnte so eine weitere Ausweitung und Professionalisierung ermöglicht werden. Die KulturRegion richtete eine Stelle für die Projektleitung ein und übernahm die zentrale Organisation und Öffentlichkeitsarbeit des Festivals. Das Festivalbüro in der KulturRegion dient seither als Schaltzentrale und Servicestelle.

„Es ist uns als freies Theater nicht ganz leicht gefallen, quasi die Kontrolle an eine große regionale Gesellschaft abzugeben. Aber ich bin froh, dass wir diesen Schritt gegangen sind. Seither profitiert das Festival vom Netzwerk der KulturRegion und der professionellen Struktur.“

Susanne Freiling, Freies Theaterhaus Frankfurt, Starke Stücke GbR



Flächendeckende Beschilderung der Orte der „Route der Industriekultur“, gefördert durch die Stiftung Flughafen Frankfurt/Main; Foto: Sabine v. Bebenburg



Teamfoto 2008

→ Neue Projekte kommen dazu



Zu Gast in der Region

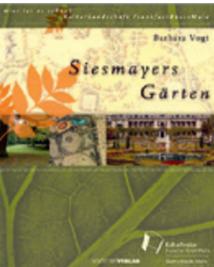
Mit der neuen Reihe „Zu Gast in der Region – Kultur mit allen Sinnen genießen“ zeigte die KulturRegion sechs bekannte Orte von ihrer unbekannteren, mit Kulturgeschichte, Kunst, Literatur und Musik verknüpften Seite. Bei der ersten Ausgabe mit dabei waren Flörsheim am Main, Eschborn, Riedstadt, Frankfurt am Main, Steinau und Miltenberg. Die Veranstaltungsreihe fand nicht den erwarteten Zuspruch und wurde nicht weiter fortgesetzt. Auch Burgen und Schlösser prägen die Region: 2009 initiieren Dr. Christian Ottersbach und Carolin Scholtz das Projekt „Burgen, Schlösser & Paläste“.

GartenRheinMain stellt mit Heinrich Siesmayer einen bedeutenden Gartenkünstler der Region vor

Mit dem Buch „Siesmayers Gärten“, 1. Band der neuen Reihe „Hier ist es schön! KulturLandschaft FrankfurtRheinMain“, von Gartenexpertin und späteren „GartenRheinMain“-Projektleiterin Barbara Vogt, widmete sich die KulturRegion erstmals einem regionalen Gartenkünstler. Heinrich Siesmayer prägte mit so berühmten Parkanlagen wie dem Kurpark in Bad Nauheim oder dem Frankfurter Palmengarten die Gartenkunst in der Rhein-Main-Region ganz wesentlich mit.



Gartenexpertin Barbara Vogt mit Projektleiterin Heidrun Merk bei der Siesmayer-Lesung und Buchpräsentation in Bad Nauheim



Die Region trifft sich am Fluss, Eröffnung der „Tage der Industriekultur“ auf der Hafensinsel in Offenbach a.M.; Foto: Michael von Aulock



Sonderfahrt der historischen Eisenbahn bei den „Tagen der Industriekultur“ mit Halt in Frankfurt Westhafen; Foto: Michael von Aulock

Programme/Veranstaltungen

- 15. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 22.–29. April
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „GartenRheinMain bittet zu Tisch“: April – Dezember
- „GartenRheinMain“-Gästeführer-Ausbildung mit Heidrun Merk
- Buch-Publikation „GartenRheinMain“: Siesmayers Gärten
- „Geist der Freiheit“: Ausstellungsprojekt „Vom Geist der Freiheit in der KulturRegion Frankfurt-RheinMain“ zum Buchmessengastland Korea
- „7. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Flug-/Hafen“: 18.–23. August
- Buch-Publikation: „Identität und Wandel Route der Industriekultur Rhein-Main“ (Bd. 2)
- Festspiel-Sommer 2009

# 2010

## Programme/Veranstaltungen

- 16. Internationales „Starke Stücke-Festival“: 21.–29. April
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2010
- Jahresprogramm „Burgen, Schlösser & Paläste“ mit Fokus „Orte der Macht – Orte der Pracht“: Mai – Dezember
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus auf Parkgeschichten: Mai – Dezember
- Buch-Publikation „GartenRheinMain“: Mauern zu Gärten – 200 Jahre Frankfurter Wallanlagen
- „VIA REGIA – Der Königsweg durch die Kultur-Region“ – Auftaktveranstaltung mit Ausstellung zu „Wegekultur“: 24./25. September in Hattersheim a.M.
- „8. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Automatisierung – Mensch und Maschine“: 10.–15. August
- Festspiel-Sommer 2010

## → 5 Jahre KulturRegion

### Das erste Jahresprogramm von „Burgen, Schlösser & Paläste“ beleuchtet „Orte der Macht – Orte der Pracht“

Das neue Projekt präsentierte mit dem Fokusthema „Orte der Macht – Orte der Pracht“ die von Mai bis Dezember 2010 in Burgen und Schlössern stattfindenden Sonderveranstaltungen. Eingeladen wurde nicht nur in „alte Gemäuer“, wie in die Burgen Eppstein oder Kronberg, sondern auch in oft verschlossene moderne Gebäude, wie der neu erbaute Plenarsaal des Hessischen Landtags neben dem historischen Wiesbadener Stadtschloss.



Sabine von Bebenburg, seit 2003 Projektleiterin der „Route der Industriekultur“, wird zum 27. Januar neue Geschäftsführerin der KulturRegion; Foto: Rosa Merk

### Neues Projekt „Wegekultur“ beschäftigt sich mit der „VIA REGIA“

Unter dem Titel „VIA REGIA – Königsweg durch die Kultur-Region“ als ersten Schwerpunkt, beschäftigte sich das neue Projekt „Wegekultur“ seit 2011 u.a. mit Themen wie Nähe und Ferne, Weggehen und Ankommen, Heimat und Fremde, Verkehr und Mobilität. Kreuzwege und Knotenpunkte spielten dabei eine besondere Rolle. Die mittelalterliche Handelsstraße VIA REGIA, Rückgrat durch die Region, war beispielhaft für historische Wege und Straßen, sei es für Händler, Pilger oder Soldaten, sei es zum Geleit von Fürsten. Entlang der historischen Route wurden Programmpunkte an Veranstaltungsorten gewählt, die das Thema sichtbar machten, z.B. den Handel mit der fragilen Ware Keramik. Das Projekt „Wegekultur“ mündete 2012 in der „Via Brentano – Route der Romantik“.



Handreichung für Pädagog\*innen

### Erste Ausgabe des Museumsheftes „Museen & Sonderausstellungen“ erscheint

„Museen & Sonderausstellungen“ bietet einen Jahresüberblick über die reiche Museumslandschaft in der Rhein-Main-Region und lädt zu Entdeckungstouren auch zu unbekannteren Kulturstätten ein. 2010 startete das beliebte Museumsheft mit damals 33 Museen in der Region und stellt seither als Terminplaner übersichtlich die große Bandbreite der Museen und ihrer Sonderausstellungen vor. Die Vielfalt der Themen reicht von Natur bis Technik, über alte Schätze und moderne Kunst bis zu bedeutenden Personen und Ereignissen in Vergangenheit und Gegenwart. Von Anfang an mit dabei waren internationale Ausstellungshäuser ebenso wie regionale Heimatmuseen.



„GartenRheinMain“-Buchreihe in Folge ausgezeichnet

### „Umnutzung von Industriebauten“ – Eine Fachtagung für Architekt\*innen, Stadtplaner\*innen und Denkmalpfleger\*innen

Die gemeinsam mit der DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am 18. November ausgerichtete Tagung „Umnutzung von Industriebauten“ diskutierte Good-Practice-Beispiele der energetischen Sanierung, Um- und Weiternutzung von industriellen Ensembles und Gebäuden. Sie fand in der Frankfurter Klassikstadt, ehemalige Mayfarth-Landmaschinenfabrik, statt, ein in der „Route der Industriekultur Rhein-Main“ beispielhaftes Umnutzungsprojekt.



Klassikstadt Frankfurt, ehemalige Mayfarth-Landmaschinenfabrik; Foto: Michael von Aulock

Adieu Worms!

# 2011

## Programme/Veranstaltungen

- 17. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 7.–14. April
- „Starke Stücke“-Publikation: „Wie wäscht man einen Elefanten?“ (Teil 2: Reise ins Theater)
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2011
- Jahresprogramm „Burgen, Schlösser & Paläste“ mit Fokus „Orte für Herrschaft und Glaube“: Mai – Dezember
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Pinien, Palmen, Pomeranzen“: Mai – Dezember
- „GartenRheinMain“-Vortragsreihe „Pinien, Palmen, Pomeranzen“, Bad Homburg v.d.Höhe / Frankfurt a.M.
- Buch-Publikation „GartenRheinMain“: Stachelige Schönheiten – Rosengärten in FrankfurtRheinMain
- „Geist der Freiheit“: Podiumsdiskussion „Internet im Geist der Freiheit?“, 23. Oktober, Offenbach a.M.
- „9. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Hier stimmt die Chemie“: 2.–7. August
- Festspiel-Sommer 2011



Eröffnung der „Tage der Industriekultur Rhein-Main 2010“ bei der Rapp's Kellerei in Karben



Teamfoto 2010

# 2012

## Programme/Veranstaltungen

- 18. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 6.–16. März
- „Geist der Freiheit“ mit Fokus „Georg Büchner und die Region. Prägungen und Weggefährten“: September – November
- „Geist der Freiheit“-Jugendmedienprojekt „MyBuechner.de“
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2012
- „Wegekultur“ mit Fokus „Via Brentano – Route der Romantik“ (in Kooperation mit dem Kulturfonds)
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Romantik in Grün“: April – Dezember
- „GartenRheinMain“-Aktionstag: Ein Tag in der Landgräflichen Gartenlandschaft Bad Homburg
- Buch-Publikation „GartenRheinMain“: Pinien, Palmen, Pomeranzen – Exotische Gartenwelten in FrankfurtRheinMain
- Jahresprogramm „Burgen, Schlösser & Paläste“ mit Fokus „Auf der Mauer auf der Lauer – Wehrhafte Orte in Friede und Fehde“: April – Dezember
- „10. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Unterwegs“: 7.–12. August
- Reiseführer: „35 Industriekult(o)uren FrankfurtRheinMain“
- Festspiel-Sommer 2012



## „Geist der Freiheit“ stellt Georg Büchner und die Region in den Fokus und beginnt Schüler\*innenprojekt „MyBuechner.de“

Die Jahre 2012 und 2013 waren dem Gedenken an Georg Büchner gewidmet. Seinen 175. Todestag 2012 und seinen 200. Geburtstag 2013 nahm die KulturRegion zum Anlass für eine Veranstaltungsreihe. Diese nahm Büchners Wirken, zahlreiche Verbindungen und Weggefährten in der Region mit Vorträgen, Lesungen und Spaziergängen in den Blick. Mit dem Blog „MyBuechner.de“ und Workshops in Kooperation mit Medienzentren, Schulen und dem Büchnerhaus lancierte das Projekt „Geist der Freiheit“ ein Projekt der Historischen Bildung für Schüler\*innen. Sie konnten sich kreativ mit Georg Büchners Leben und Werk auseinandersetzen. Ihre Beiträge und Aktionen wurden auf [www.mybuechner.de](http://www.mybuechner.de) geteilt.



## Gemeinsamer Fokus auf Romantik bei „GartenRheinMain“ und „Wegekultur“. Es beginnt eine Reihe von Kooperationen mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Während „GartenRheinMain“ mit dem Fokus auf „Romantik in Grün“ in den Gärten und Parks der Region lustwandelte, initiierte die KulturRegion zusammen mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain 2012 zudem die Route „Via Brentano – Route der Romantik“. Anlass war der „Impuls Romantik“ des Kulturfonds. Als Veranstaltungszyklus entlang der Flüsse Rhein, Main, Kinzig begonnen, mündete das Projekt „Via Brentano“ 2013 in einer Broschüre.

Adieu Mainz und Wetteraukreis!



Erstes Rhein-Main-Chortreffen im Staatstheater Darmstadt; Foto: Wolfgang Günzel

## „Die Gedanken sind frei...“: Von Mai bis September beleuchtete die Veranstaltungsreihe „Freies im Gesang“ die Freiheit aus verschiedenen musikalischen Blickwinkeln

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das Projekt „Geist der Freiheit“ mit dem Schwerpunkt „Freies im Gesang – 175 Jahre Musik im Zeichen der Freiheit“, das in Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain durchgeführt wurde. Ziel war das verbindende Element des Gesangs zu nutzen und die Menschen in der Region zusammenzubringen: In 30 Veranstaltungen – Konzerten, Gesprächen, Filmvorführungen, Workshops etc. – präsentierten sich renommierte Künstler\*innen, Laienmusiker\*innen, Solist\*innen, Chöre und Musikgruppen sowie internationale Gäste. Ein Höhepunkt war das Chortreffen am 19. Mai in Darmstadt, bei dem unter dem Motto „Freies im Gesang“ 32 Chöre aus der Region mitmachten.

## 11. Tage der Industriekultur Rhein-Main mit aktuellem Fokus auf „Arbeitswelten“

Mit dem Fokus auf „Arbeitswelten“ setzte die „Route der Industriekultur“ ein spannendes Thema, das über den Winter mit Expert\*innen-Vorträgen vertieft wurde. Anlass war, dass sich 1863, vor 150 Jahren, zum ersten Mal die Arbeiterbildungsvereine aus ganz Deutschland in Frankfurt trafen.

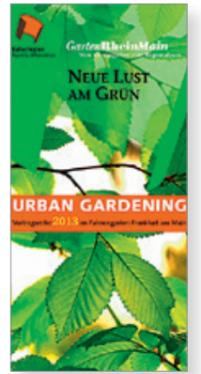


Pressekonferenz „Tage der Industriekultur“ mit Aufsichtsratsvorsitzendem Prof. Felix Semmelroth, Routen-Initiator Peter Schirmbeck, Sabine v. Bebenburg und Unternehmerin Dagmar Bollin-Flade; Foto: Salvatore Holly



Letzte Ausgabe des Festspiel-Sommers

Adieu Main-Kinzig-Kreis!



„GartenRheinMain“ widmet sich 2013 dem Thema „Urban Gardening“ und setzt diesen Fokus bis heute fort

# 2013

## Programme/Veranstaltungen

- 19. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 26. Februar – 8. März
- „Starke Stücke“-Symposium: „Festivals: Events oder Intervention“ (in Kooperation mit dem Kulturfonds)
- „Geist der Freiheit“ mit Fokus „Freies im Gesang“: (in Kooperation mit dem Kulturfonds) Mai – September
- „Geist der Freiheit“-Chortreffen „Freies im Gesang“: 19. Mai, Darmstadt
- Musik-CD „Freies im Gesang“ (in Kooperation mit dem hr)
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2013
- „Wegekultur“-Broschüre: „Via Brentano – Route der Romantik. Romantische Orte an Rhein, Main und Kinzig“ (in Kooperation mit dem Kulturfonds)
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Neue Lust am Grün“: April – Dezember
- Jahresprogramm „Burgen, Schlösser & Paläste“ mit Fokus „Märchenschlösser und verwunschene Burgen“
- „11. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Arbeitswelten“: 13.–18. August
- „Route der Industriekultur“: Winterprogramm mit Vorträgen zum Fokusthema
- Festspiel-Sommer 2013



Teamfoto 2012



Akteur\*innen der Region zu Gast auf der EZB-Baustelle, Frankfurt a.M.; Foto: Thomas Rinderspacher



**„Der KulturRegion FrankfurtRheinMain verdanken wir tolle Veranstaltungsreihen, spannende Kulturangebote und vor allem Menschen, die für Kunst und Kultur brennen.“**

**Angela Dorn,**  
Hessische Ministerin für  
Wissenschaft und Kunst  
Foto: kunst.hessen.de

„Herzlichen Glückwunsch zu 15 Jahren Kulturvernetzung! Der KulturRegion FrankfurtRheinMain verdanken wir tolle Veranstaltungsreihen, spannende Kulturangebote und vor allem Menschen, die für Kunst und Kultur brennen. Das Land Hessen fördert seit langem dieses Netzwerk und hilft so mit, vor allem die regionalen Veranstaltungen zu unterstützen. Gemeinsam setzen wir uns auch stark für Kulturelle Bildung ein. Denn wer Theater, Schauspiel und Musik erlebt, entdeckt Kreativität, Teamgeist, Anstrengung und Stolz auf das Erreichte. Ich danke allen, die sich für die KulturRegion engagieren, und freue mich auf weitere Projekte, die unsere KulturRegion zum Strahlen bringen.“

„In den letzten Jahren hat der Kulturfonds verschiedentlich mit der KulturRegion kooperiert: „Via Brentano – Route der Romantik“ (2012) war das erste gemeinsame Projekt, es folgten „Freies im Gesang“ (2013), „Klangkunst trifft Industriekultur“ (2014/15) und „Transit bewegt Rhein-Main“ (2016/17). Auf diese Weise wurden die Schwerpunktthemen des Kulturfonds, „Impuls Romantik“ und „Transit“, an vielen Orten der Region mit Leben gefüllt. Denn das Besondere an der KulturRegion sind ihr weit verzweigtes Netzwerk, ihre Kontakte zu Veranstaltungspartner\*innen und ihre Kenntnis besonderer Orte im Rhein-Main-Gebiet. Zum 15-jährigen Bestehen gratuliert der Kulturfonds herzlich!“

**„Die Fülle von Ideen, lokalen Projekten und Traditionen bedürfen, um dauerhaft lebendig zu sein, eine stabile Energiezufuhr und eines ständigen Kommunikationszusammenhangs. Und gerade dies habe ich bei der KulturRegion erlebt.“**



**Prof. Heiner Boehncke**  
Autor und Literaturwissen-  
schaftler, ehemaliger Beirats-  
vorsitzender der KulturRegion  
Foto: privat

„Die Beiratssitzungen habe ich in allerbesten Erinnerung. Sie haben immer wieder gezeigt, wie stark das Interesse an regionalen Kulturprojekten ist, wie sehr solche Projekte mit den großen Fragen der Gegenwart wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Stadt/Land, gelebte Demokratie verknüpft sind. Aber nicht von selbst. Und da kommen die Netzwerke der KulturRegion ins Spiel.“

**„Denn das Besondere an der KulturRegion sind ihr weit verzweigtes Netzwerk, ihre Kontakte zu Veranstaltungspartner\*innen und ihre Kenntnis besonderer Orte im Rhein-Main-Gebiet.“**



**Karin Wolff,**  
Geschäftsführerin Kulturfonds  
Frankfurt RheinMain  
Foto: privat

„Mit dem Projekt GartenRheinMain der KulturRegion verbinden die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen eine langjährige fruchtbare Zusammenarbeit. Neben dem fachlichen Austausch macht es große Freude, gemeinsam immer wieder neue Impulse im Bereich Gartenkultur in der Rhein-Main-Region zu setzen: Sei es mit der Ausrichtung einer Fachtagung, fachlicher Unterstützung bei Publikationen oder aktuell mit der Entwicklung von Angeboten für Kulturelle Umweltbildung. Wir schätzen die KulturRegion als verlässliche Partnerin mit seinem Netzwerk der vielen großen und kleinen Gärten und Parks der Region.“

**„Neben dem fachlichen Austausch macht es große Freude, gemeinsam immer wieder neue Impulse im Bereich Gartenkultur in der Rhein-Main-Region zu setzen.“**



**Dr. Inken Formann**  
Leiterin des Fachgebiets Gärten,  
Staatliche Schlösser und Gärten  
Hessen; Foto: Alexander Englert



**Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich**  
Präsident der Frankfurt University  
of Applied Sciences  
Foto: Natalie Farber

**„Potenziale entfalten, Netzwerke bilden und dabei stets den Menschen im Blick behalten – diese Aufgaben übernimmt die KulturRegion FrankfurtRheinMain auf eindrucksvolle Weise.“**

„Mit Ihrem vielfältigen Angebot bereichern Sie die kulturelle Landschaft und machen die „Schätze“ der Region für alle Menschen erlebbar. In Ihrer Arbeit sehe ich viele Gemeinsamkeiten zu unserer Hochschule: Sie denken nicht in Schubladen und schaffen es, mit lebensnahen und spannenden Themen die Menschen in der Rhein-Main-Region zu begeistern. Danke an die KulturRegion FrankfurtRheinMain für diese Arbeit – ich gratuliere herzlich zum fünfzehnten Geburtstag!“

## → Wegbegleiter\*innen

Gemeinsame Sache machen – das ist nur möglich in Kooperation. Hier sind einige von den Menschen versammelt, die mit uns die Arbeit der KulturRegion vorangebracht und ermöglicht haben und sie mit ihrer Kompetenz, Erfahrung und Impulsen bereichern.

**„Die KulturRegion ist für die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ein wertvoller Partner, da sie Kulturprojekte initiiert, die ein kulturelles Bewusstsein schaffen und die kulturelle Identität der Region stärken.“**



**Nicole Schlabach**  
Stellvertretende Geschäftsführerin  
der Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen  
Foto: privat

„Insbesondere die ‚arbeitenden‘ Wanderausstellungen zu historischen Themen, wie aktuell der ‚Mobile Kleiderschrank‘ oder in der Vergangenheit zu Heinrich Siesmayer und zu der Franzosenzeit und den Befreiungskriegen, haben unsere Stiftung mit der KulturRegion zusammengeführt, ebenso der regelmäßige Fachaustausch zur Kulturellen Bildung. Herzlichen Glückwunsch zum 15-jährigen Bestehen und auf weiterhin gute Zusammenarbeit!“



**Rouven Kötter**  
Erster Beigeordneter des Regional-  
verbandes FrankfurtRheinMain  
Foto: Peter Jülich

**„Bei den sympathischen Kolleg\*innen der KulturRegion vereinen sich Expertise, Engagement und Vernetzung in Sachen Kultur in der Rhein-Main-Region.“**

„Die KulturRegion bereichert unser Haus der Region am Frankfurter Hauptbahnhof mit ihren attraktiven lebensnahen Projekten. Auch ist sie eine überaus geschätzte Kooperationspartnerin z. B. beim Streuobstwiesensommer. Bei den sympathischen Kolleg\*innen der KulturRegion vereinen sich Expertise, Engagement und Vernetzung in Sachen Kultur in der Rhein-Main-Region. Herzlichen Glückwunsch zum 15. Jubiläum!“

## Programme/Veranstaltungen

- 20. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 6. – 16. März
- „Geist der Freiheit“ mit Fokus „Krieg und Freiheit“
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2014
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Kräuter, Kuren und Kulturen – Im Garten der Gesundheit“: April – Dezember
- Jahresprogramm „Burgen, Schlösser & Paläste“ mit Fokus „Wasser, Pest und schlechte Lüfte – feudale Orte der Gesundheit“: April – Dezember
- Publikation: Schreibwettbewerb Neue Burg- und Schlossgeschichten aus der Region
- „12. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Pumpen, Pillen & Prothesen“: 18. – 27. Juli
- Auftakt Kooperationsprojekt „Klangkunst trifft Industriekultur“ (in Kooperation mit dem Kulturfonds)
- Start der „Route der Industriekultur Junior“

Willkommen: Brachtal, Büdingen, Geisenheim, Ingelheim a. Rh., Kronberg i. Ts., Nidda und Raunheim!

## → Jahre des Wachstums



Teilnehmer\*innen am Workshop „Kultur mit Allen?!“; Foto: Alexander Englert



## Workshop „Kultur für Alle?!“ zur kulturellen Teilhabe in der KulturRegion mit Schirmherr Hilmar Hoffmann

Wie schafft man Zugangsmöglichkeiten zu Kulturangeboten für alle, welche Projekte zeigen Erfolg und lassen sich übertragen? Damit beschäftigte sich im November 2014 der Fachtag „Kultur für alle?!“ von KulturRegion und LKB Hessen im Haus des Lebenslangen Lernens Dreieich. 35 Jahre nach Hilmar Hoffmanns kulturpolitischer Devise „Kultur für alle“ diskutierten rund 120 Akteur\*innen aus verschiedenen Bereichen, wie sich der Anspruch auf kulturelle Teilhabe umsetzen lässt und welche Strategien sich bewähren, um möglichst viele Menschen in ihrer Lebenswelt zu erreichen.

## → 10 Jahre KulturRegion

### Kulturelle Bildung wird Querschnittsaufgabe: Förderung durch den „Kulturkoffer“ für das „Starke Stücke“-Workshop-Programm

Theater sehen – Theater erleben: Das zum Starke Stücke-Festival zugehörige Workshop-Programm bietet Kindern und Jugendlichen von 3–18 Jahren ganzjährig ein vielfältiges Angebot. In Anknüpfung an eine Theatervorstellung können die jungen Teilnehmer\*innen und Pädagog\*innen in Workshops und Projekten das Theaterspielen praktisch ausprobieren. Durch die „Kulturkoffer“-Mittel des Landes Hessen haben sich seit 2015 verschiedene, von einem Team aus Theaterpädagog\*innen begleitete Angebote, längerfristig etablieren können. Gemeinsam mit Angeboten der Politischen und Historischen Bildung im Projekt „Geist der Freiheit“ und Angeboten der 2014 gestarteten „Route der Industriekultur Junior“ wird die Kulturelle Bildung zur wichtigsten Querschnittsaufgabe der KulturRegion.



Starke Stücke-Workshop; Foto: Katrin Schander



Gesellschafter und Team der KulturRegion bei Jubiläumsfeier in Schloss Philippsruhe, Hanau; Foto: Alexander Englert



Verabschiedung Projektleiter\*in „Burgen, Schlösser & Paläste“ beim letzten Facharbeitskreis



„Geist der Freiheit“ widmet sich der Geschichte der Demokratie und Freiheit und stellte 2014/15 den Zusammenhang von „Krieg und Freiheit“ in den Mittelpunkt. Projektleiterin Magdalena Zeller eröffnet die Wanderausstellung; Foto: Alexander Englert



## „Burgen, Schlösser & Paläste“ endet mit Schreibwettbewerb zu neuen Burg- und Schlossgeschichten aus der Region

„Burgen, Schlösser & Paläste“ widmete sich 2013 dem Schwerpunkt Burgenromantik, denn Burgen und vor allem Burgruinen waren Sehnsuchtsorte der Romantiker. Hierauf baute ein Schreibwettbewerb zum Thema Märchen auf, die auf Burgen der Region spielen sollten. Mit der letzten Ausgabe zum Thema: „Wasser, Pest und schlechte Lüfte – feudale Orte der Gesundheit“ endete das Projekt in der KulturRegion.



Kooperationsprojekt „Klangkunst trifft Industriekultur“ in Hattersheim a. M.; Foto: Alexander Englert



„Klangkunst trifft Industriekultur“ wird fortgesetzt



15 Jahre „Route der Industriekultur“ mit Staffelläufiger Übergabe der Projektleitung an Salvatore Holly in der Alten Schlosserei Offenbach a. M.; Fotos: Alexander Englert

Willkommen Oestrich-Winkel, Ortenberg und Rüdeshcim a. Rh.!

## Programme/Veranstaltungen

- 21. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 24. Februar – 6. März
- „Geist der Freiheit“: Wanderausstellung und Veranstaltungen zu Fokus „Krieg und Freiheit“: Januar – Dezember
- Buch-Publikation „Geist der Freiheit“: „Krieg und Freiheit“
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2015
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Stadt – Land – Grün“: April – Dezember
- „13. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Form – Funktion – Farbe“: 17. – 26. Juli
- Broschüre „Klangkunst trifft Industriekultur“ (in Kooperation mit dem Kulturfonds)
- Angebote der „Route der Industriekultur Junior“: 17. – 26. Juli
- Gästeführerfortbildungen im Rahmen der „Route der Industriekultur“ und „GartenRheinMain“

## Programme/Veranstaltungen

- 22. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 1. – 11. März
- „Geist der Freiheit“: Wanderausstellung und Veranstaltungen zu Fokus „Krieg und Freiheit“: Januar – Dezember
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2016
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus auf „Grün trifft Blau“: April – Dezember
- Gästeführerfortbildungen zu „GartenRheinMain“
- „14. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus auf „Kleine Dinge – Große Wirkung“: 13. – 21. August
- Angebote der „Route der Industriekultur Junior“: 4. – 14. Juli
- Veranstaltungsprogramm „Transit bewegt Rhein-Main“: März – Dezember (in Kooperation mit dem Kulturfonds)



Gästeführerfortbildung von „GartenRheinMain“ in Seligenstadt. Die Ausbildung von Multiplikatoren zählt zu den wichtigen Arbeitsfeldern der Projektarbeit; Foto: Babara Vogt



„Starke Stücke“-Theaterprojekt in Schwalbach am Taunus ausgezeichnet mit dem MIXED UP Länderpreis Hessen 2016



Teilnehmer\*innen und Podiumsgäste am Fachtag; Fotos: Alexander Englert

## Tagung zur Kulturellen Bildung in der Migrationsgesellschaft „Kultur mit Allen?!“

Der gemeinsam mit der LKB Hessen am 24. Januar 2017 in Darmstadt veranstaltete Fachtag „Kultur mit Allen?! Zur Kulturellen Bildung in der Migrationsgesellschaft“ lotete spartenübergreifend die Potenziale Kultureller Bildung aus. Über 200 Akteur\*innen und Expert\*innen aus allen Kultur- und Bildungsbereichen, aus der interkulturellen Arbeit und der Verwaltung im Rhein-Main-Gebiet und ganz Hessen waren zusammengekommen, um sich über die Möglichkeiten und Herausforderungen der Kulturellen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auszutauschen. Die Tagung mündete 2018 in einem kompakten und zukunftsweisenden Fachpapier. Es setzt mit acht konkreten Appellen handlungsleitende Impulse, um die Kulturelle Bildung in Hessen in den kommenden Jahren maßgeblich zu entwickeln und ihre Potenziale zu stärken.



Workshop im Rahmen der „Route der Industriekultur Junior“; Foto: Alexander Englert



## Die „Route der Industriekultur Junior“ wird dauerhaft mit Mitteln aus dem „Kulturkoffer“-Projekt des Landes Hessen gefördert

Die „Route der Industriekultur Junior“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus dem schulischen und außerschulischen Bereich, Industriekultur auf angewandte und spielerische Art zu erleben. Sie entdecken neue Zugänge zu Themen des produzierenden Gewerbes und lernen kennen, was es gestern gab, heute hergestellt und ihr Leben künftig prägen wird.

## „Geist der Freiheit“ setzt mit „Transit bewegt Rhein-Main“ Schwerpunkt auf die Wege des Transits in der KulturRegion

Die Veranstaltungsreihe „Transit bewegt Rhein-Main“ beschäftigte sich mit bewegenden Schicksalen, unterschiedlichsten Beweggründen und Wegen des Transits in FrankfurtRhein-Main. Dabei setzte sie sich zum einen mit dem „Transit-Bus“, der an mehreren Orten in der Region Station nahm, selbst in Bewegung. Zum anderen rief sie gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Kulturfonds zur längsten Ruffkette der Welt zwischen der Saalburg und Friedrichsdorf auf und machte sich mit dem Esel auf Wanderungen entlang des Limes. KulturRegion und Kulturfonds legten außerdem ein gemeinsames Programmheft vor, das von März bis Dezember 2016 rund 65 Veranstaltungen in der ganzen Region bündelte.



„Transit-Bus“ mit Projektbeteiligten in Hanau; Foto: Alexander Englert / Wanderung entlang des Limes; Foto: Wolfgang Günzel

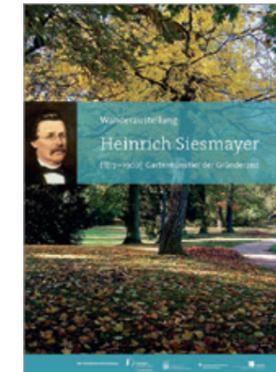
## Neue Initiative „Industriekultur in Hessen“ präsentiert Fotowand zur Industriekultur in Hessen zum Hesttag in Rüsselsheim

Mit einer raumgreifenden „Picture Wall“ zur Industriekultur in Hessen im historischen Opel-Portalbau präsentierten sich die Initiativen der Industriekultur in Hessen aus Rhein-Main, Nordhessen, Mittelhessen und Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege vom 9.–18. Juni 2017 beim Hesttag in Rüsselsheim a. M. Ziel der Fotoausstellung war die Bedeutung der Industriekultur und ihre besondere Ästhetik stärker ins Bewusstsein zu rücken.



Sabine von Bebenburg mit Aufsichtsratsvorsitzendem Thomas Will vor der Fotowand / Facharbeitskreismitglieder beim Hesttag 2017 in Rüsselsheim a. M.

Adieu Babenhausen!



Wanderausstellung zu „200 Jahre Heinrich Siesmayer“ ist zu Gast in Erfurt; Foto: Babara Vogt

## Programme/Veranstaltungen

- 23. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 2. – 14. März
- „Geist der Freiheit“-Schüler\*innen-Wettbewerb „Plakate für die Meinungsfreiheit“
- „Geist der Freiheit“-Veranstaltungsprogramm zu Fokus „Meinungsfreiheit gestern und heute“: September – Dezember
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2017
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Grüne Kunst für Alle“: April – Dezember
- „15. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Material“: 5. – 13. August
- Angebote der „Route der Industriekultur Junior“: 19. – 29. Juni

## Programme/Veranstaltungen

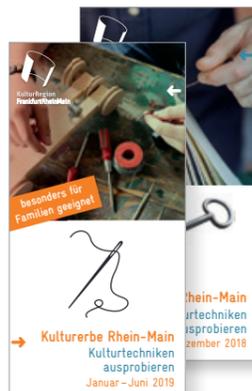
- 24. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 27. Februar – 12. März
- „Geist der Freiheit“ Veranstaltungen zu Fokus „Meinungsfreiheit gestern und heute“: Januar – Juni
- „Geist der Freiheit“-Materialsammlung „Meinungsfreiheit gestern und heute“ (in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hessen)
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2018
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Europa im Garten“: April – Dezember
- „Kulturerbe Rhein-Main“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Kulturtechniken ausprobieren“: September – Dezember
- „16. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Europa – Verbindungen“: 5. – 13. August
- Angebote der „Route der Industriekultur Junior“: 11. – 12. Juni
- Publikation zum Fachtag „Kultur mit Allen?! – Appelle zur Kulturellen Bildung in der Migrationsgesellschaft“
- Jahresbericht 2018 der KulturRegion



Sabine von Bebenburg wird als Geschäftsführerin wiederbestellt. Hier mit den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Ina Hartwig und Thomas Will; Foto: Julia Wittwer



Präsentation der selbstgedrehten Videofilme im Galluszentrum; Foto: Julia Wittwer



Kulturerbe Rhein-Main Kulturtechniken ausprobieren Januar – Juni 2019



Plakat-Ausstellung vor der Paulskirche, Frankfurt a.M.; Foto: Stefanie Kösling / Theateraktion Marktrufert auf dem Wochenmarkt in Offenbach a.M.; Foto: Sabine v. Bebenburg

## Der Freiheit das Wort – In Geschichte und Gegenwart! Unter anderem mit der „Theateraktion Marktrufert“

Historische und aktuelle Aspekte der Meinungsfreiheit standen 2018 im Mittelpunkt von „Geist der Freiheit“. Auf mehreren Wochenmärkten in der Region, inmitten von Gemüse, Kräutern, Blumen und Käse, erteilten Schauspieler\*innen der Bühnen Riedstadt der Freiheit das Wort. Sie rezitierten aus der Erklärung der Bürger- und Menschenrechte sowie Reden und Gedichte mutiger Protagonist\*innen. Große Aufmerksamkeit erzielte „Plakate für die Meinungsfreiheit“ – ein Vermittlungsprojekt der Politischen und Kulturellen Bildung. Der Plakatwettbewerb, an dem 350 Schüler\*innen teilnahmen, tourte als Ausstellung durch die Region.

## Kulturerbe-Projekt regt dazu an, Kulturtechniken auszuprobieren und das Wissen mit anderen zu teilen

Als Mitveranstalterin des Europäischen Kulturerbejahres 2018 „Sharing Heritage“ initiierte die KulturRegion 2018 das Projekt „Kulturerbe Rhein-Main“. Bei diesem generationsübergreifenden Projekt der Kulturellen Bildung, das bis 2019 lief, ging es darum, Kulturtechniken auszuprobieren. Jung und Alt entdeckten und erforschten beim Filzen, Einmachen, Drucken, Buchbinden oder Programmieren gemeinsam das kulturelle Erbe in der Rhein-Main-Region. Das eigene Ausprobieren, Mitmachen und gemeinsame Tun stand auch im Mittelpunkt des 2018 gestarteten Jugend-Video-Kanals „Wie geht Nachhaltigkeit?“. Hier machten sich 100 Jugendliche an verschiedenen Orten der Rhein-Main-Region mit modernen und nachhaltigen Formen des Wirtschaftens vertraut. In 16 selbstgedrehten Videos teilten sie 2019 ihr erworbenes Wissen auf einem eigenen YouTube-Kanal.

Adieu Oestrich-Winkel!



## Große Jubiläumsfeier zum 25. „Starke Stücke“-Festival

Seit der Gründung 1994 in Frankfurt hat sich „Starke Stücke“ in 25 Jahren zu einem erfolgreichen Netzwerk entwickelt, das sich über die gesamte Rhein-Main-Region erstreckt. 2019 wurde das Festival von 29 Kulturveranstaltern in 19 Städten gemeinsam geplant und durchgeführt. Mit 100 Vorstellungen an 41 Spielorten und einem umfangreichen Rahmen- und Workshop-Programm gehört es zu den größten, erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendtheater-Festivals. „Starke Stücke“ besitzt regionale und internationale Strahlkraft und ist dabei mehr als ein Festival: Es ist ein kulturpolitischer Zusammenschluss von vielen engagierten Menschen, ein Rahmen für Vernetzung, Kooperation und Motor für Qualität und Nachhaltigkeit.



Projektbeteiligte und Veranstalter\*innen seit 1994; Foto: Katrin Schander

## Fachtagung zum 15-jährigen Jubiläum von „GartenRheinMain“ in Hanau-Wilhelmsbad

Chancen und Weiterentwicklung der Gartenkultur standen im Fokus der gemeinsam mit der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten ausgerichteten Fachtagung „Blick zurück nach vorn: Bedeutung und Zukunft der Gartenkultur in Rhein-Main“. 20 Referent\*innen sprachen am 4. und 5. Juni im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad über Gartenvisionen sowie über Qualitäten und die Zukunft des Stadtgrüns in FrankfurtRheinMain. Teil der Kooperation waren die Stadt Hanau, die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. und das European Garden Heritage Network.



Teilnehmer\*innen an der Gartentagung / „GartenRheinMain“-Bembel; Fotos: Alexander Englert



Die KulturRegion wächst um 450.000 Menschen – Jahresauftakt auf der Mathildenhöhe in Darmstadt; Foto: Alexander Englert



Die 10. Ausgabe des erfolgreichen Jahresplaners „Museen & Sonderausstellungen“ erscheint

## Programme/Veranstaltungen

- 25. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 19. März – 1. April
- Buch-Publikation „Starke Stücke – Theater für junges Publikum in Hessen und Rhein-Main“
- „Geist der Freiheit“-Veranstaltungsprogramm zu Fokus „Meinungsfreiheit gestern und heute“: Januar – Juli
- Jubiläumsausgabe Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2019
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus auf „Moderne Gärten“: April – Dezember
- „GartenRheinMain“-Fachtag: „Blick zurück nach vorn“: 4./5. Juni, Hanau Wilhelmsbad
- „17. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus auf „Baukultur“: 3. – 11. August
- „Kulturerbe Rhein-Main“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Kulturtechniken ausprobieren“: Januar – Juni
- Angebote der „Route der Industriekultur Junior“: April – Oktober
- 5 YouTube-Kanäle zu KulturRegion und ihren Projekten eröffnet
- Instagram-Kanal „@kulturregion\_frm“ gestartet

# 2020

## Programme/Veranstaltungen

- 26. Internationales „Starke Stücke“-Festival: 12.–23. März (Aufgrund von Corona am 13. März abgesagt)
- „Geist der Freiheit“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „Kleidung, Freiheit, Identität gestern und heute“: Januar – Juli
- Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ 2020
- „GartenRheinMain“-Veranstaltungsprogramm mit Fokus „(G)Artenvielfalt“: April – Dezember
- Buch-Publikation: Neuauflage der Parkporträts: Ins Grüne – 119 Parks und Gärten in Frankfurt-RheinMain
- „18. Tage der Industriekultur Rhein-Main“ mit Fokus „Umwelt gestalten“: 9.–13. September
- Online-Jubiläumsaktion „53 Mitglieder – 53 Kalenderwochen“
- Angebote der „Route der Industriekultur Junior“: August – Dezember
- Social-Media-Aktion auf Instagram „#lustaufregion“

Willkommen Bad Kreuznach und Wächtersbach!

## → Die KulturRegion wird 15!



### 15 Jahre KulturRegion mit 53 Mitgliedern und dem Thema Nachhaltigkeit in Zeiten von Corona

Die KulturRegion ist auf 53 Mitglieder gewachsen. Sie erreicht mit ihren Projekten nun rund 3,3 Millionen Menschen, davon die Hälfte der in Hessen lebenden Menschen. 2020 widmete sie sich dem übergeordneten Thema Nachhaltigkeit: „(G)Artenvielfalt“ als Fokusthema von „GartenRheinMain“, „Umwelt gestalten“ als Fokus der „Tage der Industriekultur“ und „Fair Fashion“ als einer der Aspekte des Schwerpunktthemas „Kleidung, Freiheit, Identität“. Die im Frühjahr aufkommende Corona-Pandemie mit ihren Reise- und Kontaktbeschränkungen traf die Kultur hart. So mussten bis in den Frühherbst hinein neben dem „Starke Stücke“-Festival etliche (Kultur-)Veranstaltungen abgesagt werden. Andere verlagerten sich in den digitalen Raum. Urlaub zu Hause war die Devise. Die KulturRegion motivierte mit der Neuauflage des Parkführers „Ins Grüne“ viele Bewohner\*innen der Rhein-Main-Region in der „Corona-Pause“ dazu, die Gärten und Parks ihrer Region zu erkunden. Zudem bündelte sie digitale Kulturangebote auf ihrer Webseite und mit Newslettern.

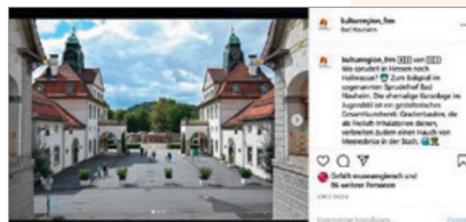


Foto: Khaled Fakha

## Das Team der KulturRegion 2020

(Nach Reihen von links unten nach rechts oben)

Magdalena Zeller („Geist der Freiheit“), Sabine von Bebenburg (Geschäftsführung), Marina Andrée („Starke Stücke“), Charlotte Kleine („Museen & Sonderausstellungen“), Julia Wittwer (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Jennifer Marasek (Auszubildende), Stefanie Kaufmann („Starke Stücke“-Workshops), Andrea Holscher (Sekretariat, Personal), Anne Feustel (Social Media), Salvatore Holly („Route der Industriekultur Rhein-Main“), Meike Küster („GartenRheinMain“) Zum Zeitpunkt des Fotos in Elternzeit: Nadja Blickle („Starke Stücke“) und Valentina Moll („GartenRheinMain“)

### Unsere Partner und fördernde Institutionen

Die wirkungsvolle Arbeit der KulturRegion ist nur möglich in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den zahlreichen engagierten Akteur\*innen und Veranstalter\*innen in den Mitgliedskommunen, -kreisen und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie durch die wertvolle Unterstützung durch Expert\*innen, Kooperationspartner und fördernde Institutionen.

### Die Projekte der KulturRegion wurden und werden maßgeblich unterstützt durch:

Deutsch-Französisches Jugendwerk, Entega Stiftung, Gewinn-Sparverein bei der Sparda-Bank Hessen e.V., Herbert Heise-Stiftung für Gartenkunst und Landschaftskultur, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Hessische Theaterakademie, Initiative Bayerischer Untermain, Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung, Fazit Stiftung, Fonds Soziokultur, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Mainova, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V., PWC-Stiftung, Regionalpark RheinMain, RMV, Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie die örtlichen Sparkassen, Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main, WIBank Hessen, Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.

### Die KulturRegion wird dauerhaft gefördert durch:



## Kleidung, Freiheit, Identität: „Window Shopping“ und „Mobiler Kleiderschrank“ mit Klamotten und Geschichten

„Geist der Freiheit“ widmet sich 2020/21 den Zusammenhängen zwischen „Kleidung, Freiheit und Identität“. Es geht um Umbrüche in der Geschichte, Mode und Gesellschaft in der Gegenwart, um handwerklich-kreative Aspekte und regionale sowie globale Zusammenhänge. In Kooperation mit der HfG Offenbach und der Stadt Offenbach a.M. fand Anfang Juli die Schaufensterausstellung „Window Shopping“ statt. Seit August tourt der „Mobile Kleiderschrank“ durch die Region und sammelt Klamotten und Geschichten. Das Projekt geht auf mehrere Weise digital: mit einem digitalen Monatsprogramm und enger Begleitung auf den Social-Media-Kanälen der KulturRegion.



„Mobiler Kleiderschrank“ in Friedberg; Foto: Emilian Engels



Gestaltetes Schaufenster im Rahmen von „Window Shopping“; Foto: Jana Bissdorf

## → 15 Jahre: Unser Weg

**2009**

Angebote von politischer Debatte bis zur Wanderausstellung über den Gartenkünstler Heinrich Siesmayer

**2008**

Internationales Kinder- und Jugendtheaterfestival „Starke Stücke“ bereichert das Spektrum des Kulturnetzwerks

**2005**

Mit Gründung der KulturRegion entsteht ein starkes interkommunales Netzwerk im Bereich Kultur

**2006**

Neben Programmen erscheint das erste Buch zur „Route der Industriekultur-Rhein-Main“

**2007**

Gründung der Schwesterorganisation Kulturfonds Frankfurt RheinMain, u. a. zur Förderung kultureller Großereignisse mit internationaler Strahlkraft

**2010**

Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ und Programmheft zu „Burgen, Schlösser und Paläste“ erscheinen

**2011**

Tagung „Umnutzung von Industriebauten“ präsentiert Good-Practice-Beispiele; Internationaler Austausch und Netzwerken bei ERIH – European Route of Industrial Heritage

**2013**

Mit „Via Brentano – Route der Romantik“ und „Freies im Gesang“ beginnt Reihe von Kooperationsprojekten mit dem Kulturfonds

**2012**

Austritt von Mainz aus der KulturRegion führt zu Leitbilddebatte: besonders die vielen kleineren Kommunen profitieren von der Mitgliedschaft

**2017**

Fachtag „Kultur mit Allen?!“ zu Kultureller Bildung mit der LKB Hessen stärkt Kooperationen, Netzwerke und Ideenaustausch

**2014**

Vermittlungsprojekt „Route der Industriekultur Junior“ beginnt. Kooperation mit Kulturfonds „Klangkunst in Industriekultur“

**2016**

Interaktive Karte präsentiert über 1.000 bedeutende kulturelle Orte und Kulturangebote im Netz

**2015**

Kulturelle Bildung wird zur Querschnittsaufgabe der KulturRegion

**2018**

„Geist der Freiheit“ widmet sich „Meinungsfreiheit gestern und heute“, Aktion „Marktrufertour“ durch die Region

**2019**

Wie geht Nachhaltigkeit?: Drittmittelfinanziertes Projekt Kulturerbe Rhein-Main startet YouTube-Kanal für Jugendliche

**2020**

Start Social-Media-Kampagne „#lustaufregion“, stärkt die Präsenz der KulturRegion im Netz



Foto: KONG/photocase.de

## Unsere Vision

- Alle Menschen, die in FrankfurtRheinMain leben, können unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht und soziokulturellen Hintergrund am Kulturleben ihrer Region teilhaben. Die KulturRegion vermittelt ein breites Kulturangebot, von Industrie- über Gartenkultur, der Freiheitgeschichte bis hin zu Angeboten der Kulturellen, Politischen und Ökologischen Bildung. Dabei spielt die kulturelle Begegnung „live“ an einem besonderen Ort weiterhin eine wichtige Rolle, zukünftig ergänzt, vertieft und in den digitalen Raum erweitert für alle, die nicht vor Ort sein können.
- Wir wünschen uns, dass Kunst und Kultur künftig einen noch wichtigeren Beitrag zu Toleranz, Inklusion, zur Chancengleichheit und zur Gestaltung einer nachhaltigen, mündigen Gesellschaft und lebenswerten Umwelt leisten kann. Durch neue Perspektiven und ihre Fähigkeit, Vertrautes und Ungewohntes miteinander zu verbinden, kann die KulturRegion mehr denn je zur Lösung gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen beitragen.
- Kultur wird noch stärker in interkommunalen Netzwerken gedacht und Hand in Hand von Akteur\*innen aus Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vorangebracht. Alle Beteiligte lernen und profitieren vom vorhandenen Knowhow im Netzwerk. Die Kooperationsstärke und Bottom-up-Arbeitsweise der KulturRegion erweist sich dabei weiterhin als zukunftsweisend.
- Kultur ist einer der wichtigsten Faktoren für regionale Identität und gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region. Die KulturRegion trägt maßgeblich zur Stärkung des regionalen Profils bei und wird bei der Entwicklung von Zukunftsstrategien für die Rhein-Main-Region als wichtige Partnerin einbezogen und unterstützt.



**KulturRegion**  
FrankfurtRheinMain

## Kultur in der Region – Kultur für die Region

Über 50 Städte und Kreise in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain haben sich in der KulturRegion FrankfurtRheinMain zusammengeschlossen, um den rund fünf Millionen Menschen in der Region attraktive Kulturprojekte und Veranstaltungen zu bieten. Ziel ist es, die Kultur in der Region zu vernetzen, Angebote zu bündeln und in ihrer Vielfalt erlebbar zu machen.



Die KulturRegion FrankfurtRheinMain realisiert folgende Projekte:

**Starke Stücke**, das Internationale Theaterfestival, zeigt ausgewählte Theaterstücke für junges Publikum und begleitet sie mit Workshops.



**GartenRheinMain** nimmt die regionalen Gartenschätze in den Blick und spannt den Bogen vom Kloostergarten bis zum Regionalpark.



**Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes** verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen.



Die **Route der Industriekultur Rhein-Main** zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart.



Die KulturRegion gibt jährlich das Jahresprogrammheft **Museen & Sonderausstellungen** heraus.

Querschnittsaufgaben der KulturRegion sind Kulturelle Bildung sowie die Aufbereitung und Präsentation regionaler Angebote für den Kulturtourismus.

### Impressum

#### Herausgeberin:

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH  
Geschäftsführerin Sabine von Bebenburg  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 2577-1700, info@krfrm.de, www.krfrm.de

Projektleitung: Julia Wittwer

Redaktion: Julia Wittwer, Magdalena Zeller

Lektorat: Riki Breitschwerdt

Titel, Gestaltung: pict kommunikationsdesign, Frankfurt am Main

Bildnachweis: Fotos Titel: adobe stock – imaginando; adobe stock – dzimin;  
wo nicht anders angegeben: Fotos KulturRegion

Druck: Print Pool GmbH, Taunusstein

Auflage: 2.000

© KulturRegion FrankfurtRheinMain, Stand Dezember 2020



Umweltfreundlich gedruckt:  
Klimaneutral produziert mit  
Biodruckfarben und FSC-Mix Papier.